

2014 Zutritt verboten?

Verschlossene Räume,
zugänglich gemacht

Bei den diesjährigen Stadt- und Landrundgängen werden Orte und Räume gezeigt, die normalerweise kaum zugänglich sind. Die Denkmalpflege bietet Ihnen ein abwechslungsreiches Programm und nimmt Sie mit auf eine Entdeckungsreise durch Kirchen, Villen, Landgüter, Privathäuser und Militärbauten. Den Auftakt der Veranstaltungsreihe bildet die Führung am 6. Mai in der Synagoge an der Löwenstrasse in Zürich.

Vom 6. Mai bis zum 1. Juli finden die Veranstaltungen jeweils am Dienstag und vom 21. August bis zum 2. Oktober am Donnerstag statt. Bitte beachten Sie, dass die Führungen zu unterschiedlichen Zeiten beginnen und bei einigen eine Anmeldung erforderlich ist.



13. Mai 2014 | Di | 18.30 Uhr | Zürich

Altes und Neues Bauen in der Eierbrecht

In den 1930er Jahren baute Werner M. Moser beim Weiler Vordere Eierbrecht ein Doppelwohnhaus, dessen eine Haushälfte er mit seiner Familie für kurze Zeit bewohnte. Mit Flachdach, grossen Fensterflächen, durchgehender Terrasse und gestreiften Markisen setzte sich der Neubau deutlich von der von Bauernhäusern geprägten Umgebung ab. Es besteht die Gelegenheit, dieses Zeugnis des Neuen Bauens sowie ein gut erhaltenes Bauernhaus zu besichtigen.

Treffpunkt: Wehrenbachhalde 20

Anfahrt: Forchbahn oder Tram 11 bis Haltestelle Balgrist, zu Fuss 10 Minuten über Balgristweg

Führung: Anna Joss, Beat Haas

Anmeldung: www.stadt-zuerich.ch/zutritt_verboten



27. Mai 2014 | Di | 17.30 Uhr | Winterthur

Umnutzung der Halle 87 zur Bibliothek

Der wichtigste Zeuge des Neuen Bauens auf dem Sulzerareal wird aktuell als Bibliothek zum neuen Zentrum der Hochschule Winterthur (ZHAW) umgenutzt. Der Rundgang mit der Denkmalpflege und den Architekten ermöglicht einen spannenden Einblick in eine nicht alltägliche denkmalpflegerische Grossbaustelle. Die dreifach gestapelten, stützenlosen Industriehallen wurden 1931 vom Architekten Lebrecht Völki als Rohschlosserei für die Firma Sulzer erbaut.

Treffpunkt: Portierloge beim Eingang zum Lagerplatz Nr. 3

Anfahrt: 5 Gehminuten ab HB Winterthur

Führung: Stefan Gasser, Denkmalpfleger Stadt Winterthur,

Stephan Piotrowski und Jean-Marc Bovet



6. Mai/4. September 2014 | Di/Do | 17.30 Uhr/18 Uhr | Zürich

Die Synagoge an der Löwenstrasse

Die im Jahr 1884 vom renommierten Architekturbüro A. Chiodera und T. Tschudy erbaute Synagoge an der Löwenstrasse ist die älteste Synagoge des Kantons Zürich. Der markante Eckbau mit Doppelturmfassade hat bis heute nichts von seinem eindrücklichen Erscheinungsbild eingebüsst. Die reiche Ornamentik der Fassade erinnert an morgenländische Baukultur.

Treffpunkt: Löwenstrasse 10, Haupteingang

Anfahrt: Div. Tramlinien bis Löwenplatz

Eröffnung: Stadtrat Dr. André Odermatt, Dr. Martina Jenzer, Denkmalpflege Stadt Zürich

Führung: Ruth Gellis, ICZ, Grit Angermann

Anmeldung: www.stadt-zuerich.ch/zutritt_verboten



20. Mai/21. August | Di/Do | 18.30 Uhr | Männedorf

Villa Alma: Altersresidenz am See

Die Villa Alma, einst der prunkvolle Wohnsitz des Fabrikanten-Ehepaars Emil und Alma Staub-Terlinden, beherbergt heute eine private Altersresidenz. Das vom Architekten Richard Kuder im Geiste des Jugendstils erbaute Baudenkmal zählt zusammen mit der grosszügigen von den Gartenarchitekten Gebrüder Mertens gestalteten Parkanlage zu den wohl stilvollsten Anwesen des frühen 20. Jahrhunderts am Zürichsee. Während der Park heute öffentlich zugänglich ist, kann das Innere der Villa nur ausnahmsweise besichtigt werden.

Treffpunkt: Im Park der Villa Alma, Seestrasse 80

Anfahrt: Mit der S 6 bis Haltestelle Uetikon am See, 6 Minuten Fussweg

Führung: Rebekka Gysel, Hansjörg Gilgen und Pietro Wallnöfer



27. Mai 2014 | Di | 18.30 Uhr | Wetzikon

Blick hinter die Schlossfassade

Werfen Sie mit uns einen Blick hinter die Schlossfassade und entdecken Sie Spuren aus der Zeit als die Gerichtsherren hier tagten, erfahren Sie etwas über den Turmofen und die Türme, die Heimat der Elisabeth von Wetzikon, die späteren Besitzer und deren Umgang mit dem Schloss.

Treffpunkt: Eingang Schloss Bahnhofstrasse 134, Wetzikon

Anfahrt: Bus 851 bis Haltestelle Schloss

Führung: Beat Meier, Claudia Fischer-Karrer

Anmeldung: T 043 497 04 07, info@kulturdetektive.ch

Durchgeführt von der Kantonalen und
den Städtischen Denkmalpflegern
Zürich und Winterthur

Bestellen Sie dieses Programm bei

Amt für Raumentwicklung
Kantonale Denkmalpflege
Stettbachstrasse 7
8600 Dübendorf
T: 043 259 69 00
are.denkmalpflege@bd.zh.ch

Amt für Städtebau
Stadt Zürich
Lindenhofstrasse 19
Postfach
8021 Zürich
T: 044 412 26 83

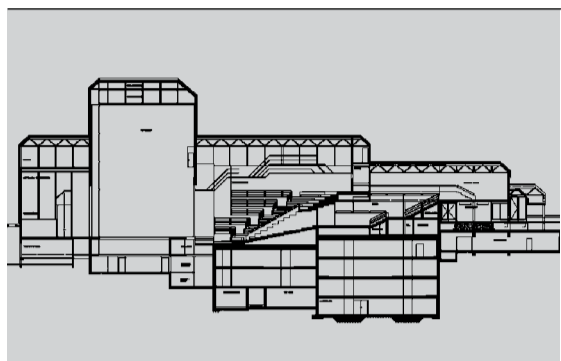
Amt für Städtebau
Denkmalpflege Winterthur
Technikumstrasse 81
8402 Winterthur
T: 052 267 54 62
staedtebau@win.ch



2014 Zutritt verboten? Verschlossene Räume, zugänglich gemacht

Alle Führungen Von Mai bis Juli immer Dienstagabend, von August bis Oktober immer Donnerstagabend

6. Mai 2014 17.30 Uhr Zürich	Die Synagoge an der Löwenstrasse	Mit Anmeldung
13. Mai 2014 18.30 Uhr Zürich	Altes und Neues Bauen in der Eierbrecht	Mit Anmeldung
20. Mai 2014 18.30 Uhr Männedorf	Villa Alma: Altersresidenz am See	
27. Mai 2014 17.30 Uhr Winterthur	Umnutzung der Halle 87 zur Bibliothek	
27. Mai 2014 18.30 Uhr Wetzikon	Blick hinter die Schlossfassade	Mit Anmeldung
3. Juni 2014 17.30 Uhr Winterthur	Unter der Elefantenhaut	
10. Juni 2014 18 Uhr Zürich	Kaserne Zürich – ein Meisterwerk des Historismus	Mit Anmeldung
17. Juni 2014 18 Uhr Berg am Irchel	Artilleriefestung Ebersberg	Mit Anmeldung
1. Juli 2014 18 Uhr Zürich	Grünzug und reformierte Kirche «Auf der Egg» Wollishofen	
21. August 2014 18.30 Uhr Männedorf	Villa Alma: Altersresidenz am See	
28. August 2014 18.30 Uhr Unterengstringen	Das Landgut Sparrenberg: ein Musterbetrieb des 18. Jahrhunderts	Mit Anmeldung
4. September 2014 18 Uhr Zürich	Die Synagoge an der Löwenstrasse	Mit Anmeldung
11. September 18 Uhr Berg am Irchel	Artilleriefestung Ebersberg	Mit Anmeldung
18. Sept. 2014 18.30 Uhr Unterengstringen	Das Landgut Sparrenberg: ein Musterbetrieb des 18. Jahrhunderts	Mit Anmeldung
25. September 2014 18 Uhr Zürich	Kaserne Zürich – ein Meisterwerk des Historismus	Mit Anmeldung
2. Oktober 2014 18 Uhr Zürich	«Small Size» in der Architektur – Kindergarten Sennhauserweg	



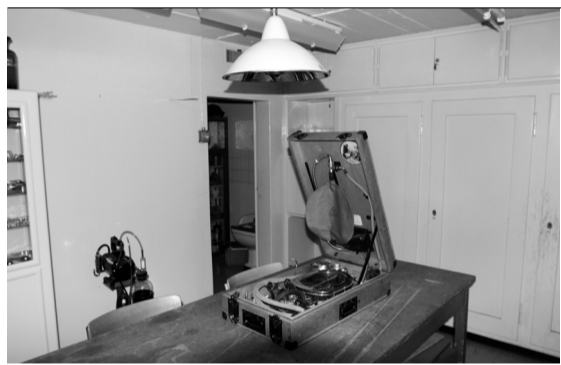
3. Juni 2014 | Di | 17.30 Uhr | Winterthur Unter der Elefantenhaut

Das Theater Winterthur: Ein Foyer wie eine Autogarage, ein gemütlicher Zuschauerraum, eine Bühne und ... was eigentlich noch? Wir gönnen uns einen Blick hinter die Kulissen, ins Reich der Bühnenmeister und Beleuchter, in den Orchestergraben. Das Bauwerk, unten Stahlbeton und oben eine Haut aus Blei, ist ganz Kind seiner Zeit. Technisch raffiniert und auf unterschiedliche Nutzungen ausgelegt: eine Bühne für Sprechtheater und Opern, darunter jede Menge Parkplätze und Raum für die Kriegsfeuerwehr.

Treffpunkt: Theaterstrasse 6, vor dem Haupteingang

Anfahrt: 5 Gehminuten ab HB Winterthur

Führung: Andreas Madianos, Denkmalpflege Stadt Winterthur und Mitarbeitende Theater Winterthur



17. Juni/11. September 2014 | Di/Do | 18 Uhr | Berg am Irchel Artilleriefestung Ebersberg

Die grösste Artilleriefestung im Kanton Zürich sollte im Kriegsfall einen Angriff von deutscher Seite erschweren und den Übergang über die Rheinbrücke verunmöglichen. Heute ist die aus mehreren Bunkern und Artilleriestellungen bestehende Anlage mit ihrer Ausstattung ein Museum. Nach einem kurzen Marsch auf dem Festungsweg zu den Aussenwerken werden wir durch den als Scheune getarnten Eingang die Anlage betreten um im Inneren einen Hauch des damaligen Wehrwillens erahnen. Mit anschliessendem Umtrunk.

Treffpunkt: Rüdlinger Brücke, Flaach

Anfahrt: Bus 670 bis Haltestelle Ziegelhütte in Flaach oder Parkplatz bei der Rüdlinger Brücke

Führung: Militärhistorische Stiftung des Kantons Zürich und Christian Muntwyler

Anmeldung: T 043 259 69 00, are.denkmalpflege@bd.zh.ch



28. Aug./18. Sept. 2014 | Do | 18.30 Uhr | Unterengstringen Das Landgut Sparrenberg: ein Musterbetrieb des 18. Jahrhunderts

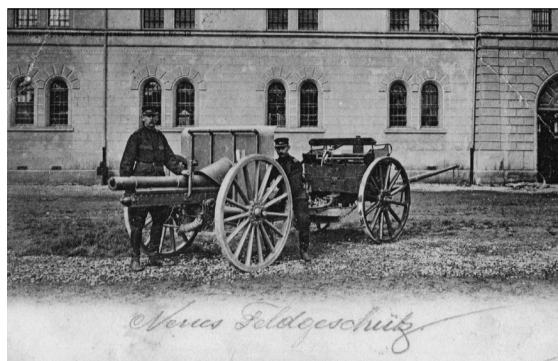
Unter der Bauherrschaft von Anna und Hans Heinrich Landolt-Hottinger wird das Landhaus am Sparrenberg zwischen 1758 und 1760 errichtet. In der Tradition der im 16. und 17. Jahrhundert von Zürcher Stadtbürgern erbauten Landsitze, präsentiert sich das Gut am nördlichen Hang des Limmattals in Unterengstringen. Mit Landhaus, ehemaligem Trotgebäude, Ökonomiegebäude, Gewächshaus und zugehörigen Gärten gilt der Sparrenberg wohl als das am besten erhaltene Zürcher Landgut im Limmattal.

Treffpunkt: Beim Landgut Sparrenberg, Sparrenbergstrasse 9

Anfahrt: Bus 308 bis Haltestelle Sennenbüel oder Bus 302 bis Haltestelle Langacher, von dort 10 Minuten zu Fuss b. Sparrenberg

Führung: Christine Barz und Anne Lauer

Anmeldung: T 043 259 69 00, are.denkmalpflege@bd.zh.ch



10. Juni/25. September 2014 | Di/Do | 18 Uhr | Zürich Kaserne Zürich – ein Meisterwerk des Historismus

Unter der Leitung von Johann Caspar Wolff und später Johann Jakob Müller entstand zwischen 1865 und 1876 der grösste Baukomplex des Historismus in der Schweiz: die Kaserne Zürich mit Stallungen, Reithalle und Zeughäusern. Die auf beiden Seiten der Sihl angelegte Anlage ist grosszügig konzipiert und baut auf dem Schema barocker Schlossanlagen auf. 1901 konnte die von Kantonsbaumeister Hermann Fietz errichtete Polizeikaserne bezogen werden.

Treffpunkt: Ehemalige Soldatenstube in der Militärkaserne;

Eingang auf der Seite Militärstrasse/Kasernenwiese via Terrassentüre

Anfahrt: Tram 3 und 14 sowie Bus 31 bis Haltestelle Sihlpost

Führung: Thomas Müller, Andreas Gallmann, Lukas Knör, Roger Strub und Nina Hüppi

Anmeldung: T 043 259 69 68, nina.hueppi@bd.zh.ch



1. Juli 2014 | Di | 18 Uhr | Zürich Grünzug und reformierte Kirche «Auf der Egg» in Wollishofen

Die weithin sichtbare Neue Kirche Wollishofen bildet mit Pfarrhaus und Wohnhäusern den nördlichen Abschluss des Grünzugs «Egg». Sie sind Ergebnis eines langen städtebaulichen Planungsprozesses, der bereits in den 1910er Jahren begann. Ausgeführt wurde die Kirche schliesslich zwischen 1935 und 1936 von Walter Henauer und Ernst Witschi als einer der ersten sakralen Eisenbetonbauten Zürichs in einem gemässigten Stil des Neuen Bauens. Von der Gemeinde wird die Kirche heute nur selten gebraucht und es stellt sich die Frage nach der weiteren Nutzung des Sakralbaus.

Treffpunkt: Vor der Alten Kirche Wollishofen, Kilchbergstrasse bei 11

Anfahrt: Tram 7 oder Bus 66 und 72 bis Haltestelle Morgental

Führung: Claudia Neun, Urs Baur



2. Oktober 2014 | Do | 18 Uhr | Zürich «Small Size» in der Architektur – Kindergarten Sennhauserweg

Der vom deutschen Pädagogen Friedrich Fröbel um 1840 geprägte symbolische Begriff des «Kindergarten» meint primär einen umbauten Raum, obwohl nur der Aussenraum angesprochen ist. Die sprachlich abwesende Architektur gehört einer anderen, weil kleinstmässigen Welt an, die nach Formen und Farben verlangt, die der Lebenswelt der Kinder angepasst ist. Der 1949/50 vom Architekten Bruno Giacometti erstellte Kindergarten, dessen Umgebung von Gustav Ammann gestaltet wurde, ist ein Werk von poetischer Kraft, das den Kindern zu einem Dialog mit der Welt verhilft.

Treffpunkt: Vor dem Eingang Kindergarten, Sennhauserweg 10

Anfahrt: Tram 3, 8, 15 bis Haltestelle Römerhof

Führung: Roland Frischknecht

Veranstungshinweise

Mai bis November 2014

Verschiedene Daten | Jeweils 17.30 bis 19.30 Uhr

Abendführungen in Zürich durch Entwicklungsgebiete und in der Innenstadt

www.stadt-zuerich.ch/hochbau (Entwicklungsgebiete)

6. September 2014 | ab 19 Uhr

Die lange Nacht der Zürcher Museen

Besichtigung und Führungen im «Alterthümer-Magazin» der Kantonalen und der Städtischen Denkmalpflege
www.langenacht.ch / www.denkmalpflege.zh.ch (Alterthümer-Magazin)
Sihlramstrasse 4, Zürich. Öffnungszeiten: Jeden ersten Samstag im Monat Führungen um jeweils 14 und 16 Uhr (ausser Januar, August, September).

13./14. September 2014

Europäische Tage des Denkmals

«Zu Tisch!» – Führungen im ganzen Kanton sowie in den Städten Zürich und Winterthur
www.hereinspaziert.ch